



## Was soll man davon halten, wenn ein Zubehör-Hersteller einen eigenen Bogen auf den Markt wirft?

Frisch von der ATA-Trade-Show brachte Dietmar uns das 2008 Modell des DEADZONE mit. Die Firma Limbsaver kennen fast alle von uns aus dem Zubehörbereich durch Produkte wie den Enhancer 2000, die MODULARS oder weitere Produkte, die einen Bogen leiser und besser im Abschuss machen. Diese Firma bringt jetzt einen Bogen auf den Markt, mit dem Anspruch, der leiseste und genaueste Compound-Bogen auf dem Markt zu sein („The quietest and most accurat compound bow ever build.“). Ein hoher Anspruch, wir werden sehen, ob er zu Recht erhoben wird.

Beim Auspacken haben wir einen Bogen in der Hand, der eher an eine Doppelaxt aus einem Fantasy-Film erinnert, als an einen Compound. Montiert ist eine Fall-Away-Auflage, ebenfalls von Limbsaver. Weiterhin enthält unser Paket ein **Elite Prism Sight** Visier von Limbsaver inklusive einer LED-Leuchte – dazu später mehr. Enthalten sind ein Katalog, eine Garantie-Karte und ein Manual. Die positive Überraschung: das Manual erklärt alle Teile des Bogens und gibt eine verständliche Anleitung den Bogen auf den Schützen ein zu stellen. Englisch lesen und verstehen muss man allerdings schon, es gibt keine deutsche Übersetzung. Einfache Grafiken und Bezugspunkte erleichtern das Verständnis des Bogens.

Der Bogen hat eine Achslänge von 32", und auf die sollte er auch genau eingestellt sein. Beim ersten Ausziehen kam er uns sehr kräftig und

unkomfortabel vor. Nachdem wir den Bogen mit Hilfe des Manuals in der Achslänge korrigiert und das Timing der Cams angepasst haben, lässt er sich angenehm ziehen, ohne zu weich zu sein. Das Tal ist in der Standard-Einstellung mittel bis kurz und definiert mit einer harten Wand. Wir haben die Sehne zwei Umdrehungen eingedreht, dadurch wird das Tal kürzer und der Bogen aggressiver. Optimal für ein Back-Tension-Release.



Bevor wir das Visier montierten, haben wir natürlich auch versucht den kurzen Bogen mit den Fingern ohne Release zu schießen. Richtig begeistert waren wir nicht. Geht zwar, aber nur mit zwei Fingern und der Sound ist nicht optimal. Also das hauseigene Limbsaver-Visier, Loop und Peep montiert, grob eingestellt und ab auf die Schießbahn. Stopp, wird mancher sagen, ohne Bogenpresse? Richtig, beim DEADZONE kann man Dank der Konstruktion der Wurfarms Taschen ohne Bogenpresse Sehne und Kabel wechseln, und auch ganz einfach das Peep einbauen und ausrichten. Den Auszug kann man ohne andere Cams um einen halben Zoll verkürzen. Wir haben ihn von 29" auf 28.5" verkürzt. Das gibt Extrapunkte in Servicefreundlichkeit, da Limbsaver für den Bogen eine spezielle Bogenpresse (X-Press von SURELOC® oder ähnliches) vorschreibt.

Wir haben angefangen bei 20 Metern und das Visier in allen drei Achsen optimal eingestellt. Als Release verwenden wir ein Carter Evolution +. Nachdem die 20 Meter optimal eingestellt waren, ging es auf die 30er Distanz für die Feineinstellung. Wir waren angenehm überrascht, der Pin-Abstand passte exakt, bei allen

weiteren Entfernungen ebenfalls. Sogar der zusätzliche Long-Distance-Pin für 70 Meter fügte sich anstandslos ins System ein. Hier hat Limbsaver erstklassige Arbeit geleistet, man merkt,

dass das System Bogen plus Anbauteile aus einem Haus stammen.



Wie schießt sich der DEADZONE mit Release? Wir sind schlichtweg begeistert! Schnell, leise und ohne Vibrationen. Mit einem 330 Grain schweren Pfeil kommen wir bei einem Auszug von 28,5 Zoll auf eine Geschwindigkeit von 290 fps. Unser 400 Grain schwerer Testpfeil ist immerhin noch 282 fps schnell. Die geringe Standhöhe von 7.25" trägt neben den clever konstruierten Cams zu der Geschwindigkeit bei. Die Ruhe und fehlenden Vibrationen haben ihre Ursache in der speziellen Konstruktion des Mittelteils. Dadurch hebt sich der DEADZONE auch optisch von allen anderen Compounds ab. Hier wird es sicherlich solche geben, die ihn lieben und solche, die ihn gar nicht mögen werden. Aber man sollte sich gerade in diesem Fall sich nicht vom Äußeren leiten lassen. Der DEADZONE verspricht beim Auszug jede Menge Power, und das hält er auch. Ein echter Jagdbogen, und flüsterleise – das einzige Geräusch kommt von der Fall-Away-Auflage, und das ist nicht sehr laut.

Okay, die Visiereinstellung stimmt, also ab auf den Parcours. Jetzt im Sommer, bei wechselnden Lichtstärken und Lichteinflüssen zeigt die LED-Zusatzbeleuchtung ihre Stärken. Wir haben drei Lichtstärken zur Verfügung, die sich einfach per Drehknopf einstellen lassen. Egal wie die Lichtverhältnisse sind, können wir immer optimal das Ziel fokussieren. Leider ist diese Option bei Wettkämpfen nicht nutzbar, da verboten. Schade, funktioniert sehr gut. Der Zusatz-Pin für die langen Distanzen läßt sich in die Beleuchtung integrieren, dazu sollte man das Online-Manual auf der Limbsaver-Website zu Rate ziehen. Allerdings ist auch dieser sechste Pin laut Reglement verboten. Daher wieder runter damit, es sind maximal fünf



Pins zugelassen. Die reichen bei den erzielten Geschwindigkeiten und Flugbahnen allemal für die Wettkampfdistanzen aus. Eine Wasserwaage ist ebenfalls integriert, die man je nach Wettkampfbestimmungen abkleben muss.



Wie auf der Schießbahn bewährt sich der Limbsaver DEADZONE auch auf dem Parcours. Etwas ungewohnt ist er zu tragen. Wir haben ihn immer am Stabilisator getragen, das war am angenehmsten. Gewöhnungsbedürftig kann für einige die Griffschale sein. Sie ist wie bei den meisten Jagdbögen groß ausgeführt. Uns hat sie gefallen, für kleinere Hände wird man sie evtl. bearbeiten müssen. Wir hatten kein Problem den exakten Druckpunkt zu finden, aber das muss jeder selbst probieren.

Zum Gewicht lässt sich sagen, dass der DEADZONE nicht dem Trend zu sehr leichten Compounds unter 4.0 lbs folgt, sondern mit 4.2 lbs etwas schwerer ist. Das Gewicht stellt aber kein Problem dar, er liegt angenehm in der Hand. Man spürt keinerlei Handschock, der Bogen liegt bei Abschluß total

ruhig in der Hand – kein Zucken, kein Schieben. Die Kombination Stabi/Dämpfer (Doinker A-Bomb/Enhancer 2000 – siehe Tuning-Artikel) funktioniert auch mit diesem Bogen sehr gut. Damit sind mit diesem kurzen Bogen auch exakte Treffer auf 60 Meter und mehr möglich. Drei Killzonen-Treffer nacheinander auf einen Keiler mittlerer Größe (ca. 60 cm Höhe) auf 70 Meter belegen dies eindrucksvoll.

Weiterhin überraschen die kleinen aber feinen Features wie Speedballs auf der Sehne, oder die komplette Ausstattung mit allem von Limbsaver, was Geräusche und Vibrationen eliminiert. Warum wir die Pfeilaufgabe noch nicht erwähnt haben? Nun, sie verrichtet ihren Dienst ohne negativ auf zu fallen – und gerade deshalb sei sie hier erwähnt. Sie funktioniert tadellos. Die String-Silencer (String Leech) funktionieren sehr gut, halten aber nicht sehr lange. Nach 4 Tagen zeigen sie erste Auflösungserscheinungen. Allerdings weißt Limbsaver auf seiner Homepage darauf hin, dass die String Leeches nur für eine kurze Lebensdauer, dafür mit maximaler Funktion ausgelegt sind. Eben für die Jagd, wo pro Saison nicht mehr als 500 Schuß gemacht werden. In einem Langzeittest werden wir die LNPDs aus unserem Tuningbericht montieren. Die Sehne kommt von **Winner's Choice Custom Bowstrings®**, auch hier haben die Jungs von Limbsaver auf Qualität gesetzt.

Technische Daten Testbogen:	
ATA:	32 "
Standhöhe:	7.25 "
Auszug:	29 " (28.5" optional)
Gewicht:	4.2 lbs (1.91 kg)
Pfeilgeschwindigkeit Herstellerangaben:	Pfeil 350 Grain 30" Auszug 70 # Zuggewicht <b>320 – 330 fps</b>
Pfeilgeschwindigkeit gemessen:	Pfeil 330/400 Grain 28.5" Auszug 60 # Zuggewicht <b>290/282 fps</b>
Let-Off:	65 %
Preis:	Beim Händler erfragen

### Unser Fazit:

Kleiner Bogen ganz GROSS! Ein gelungener Einstieg eines Zubehörherstellers als Bogenbauer für Compounds. Der DEADZONE hält alle Versprechen. Er wird mit Sicherheit aufgrund seines Designs polarisieren. Aber – wir lieben ihn schon jetzt, und zwar gefällt uns nicht nur das Äußere. Gerade die inneren Werte haben uns überzeugt. An der Leistung müssen andere Hersteller erst einmal vorbei!

Klein, schnell, nicht zu schwer mit nützlichen Features, ist der DEADZONE ein optimaler Partner für jedes 3D-Turnier. Er profitiert mit Sicherheit von dem gelungenen Zusammenspiel aller, aus einem Hause stammenden Komponenten. Pluspunkte erhält der Bogen von uns für die Servicefreundlichkeit und hervorragende Voreinstellung der Komponenten. Es ist selbstverständlich, das man Sehne und Kabel ohne Presse wechseln kann. Den technisch versierten Schützen wird es freuen. Wir werden den Limbsaver DEADZONE einem Langzeittest unterziehen, um zu sehen, wie er sich im Dauereinsatz bewährt.

Viel Spaß mit diesem gelungenen Compound wünscht das Team AG

